

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:279975-2011:TEXT:DE:HTML>

**D-Darmstadt: Magnete
2011/S 170-279975**

BEKANNTMACHUNG

Lieferauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Planckstr. 1

z. H. Herrn Torsten Eberl

64291 Darmstadt

DEUTSCHLAND

Tel. +49 6159712570

E-Mail: Einkauf3@gsi.de

Fax +49 6159713983

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.gsi.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Sonstiges Forschung

Sonstiges Großforschungseinrichtung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Supraleitende Dipolmagnetmodule.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Lieferauftrag

Kauf

Hauptlieferort Darmstadt.

NUTS-Code DE711

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Mit dem FAIR Projekt (Facility for Antiproton and Ion Research) wird am Standort der GSI in Darmstadt eine hochmoderne Teilchenbeschleuniger- und Experimentieranlage zur Grundlagenforschung und angewandter Forschung realisiert. Diese Anlage wird in internationaler Zusammenarbeit mit derzeit 16 Partnerstaaten in Darmstadt (Bundesland Hessen) finanziert und errichtet.

Die Aufgabe der Realisierung der Anlage wurde an die im Jahre 2010 gegründete FAIR-GmbH übertragen. Die GSI übernimmt im Rahmen geschlossener Vereinbarungen mit der FAIR-GmbH definierte Aufgaben zur Beschaffung von Systemen der FAIR-Anlage.

So führt das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung im Rahmen dieser Ausschreibung die zugeordneten administrativen und technischen Aufgaben für die hier dargestellten Systeme durch.

Im Rahmen des FAIR Projektes werden supraleitende Dipolmagnetmodule zur Ablenkung der Strahlen in einem Kreisbeschleuniger benötigt.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
31630000

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**
Ja

II.1.8) **Aufteilung in Lose**
Nein

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**
Nein

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**

Im Rahmen des FAIR Projekts werden supraleitende, eisendominierte, schnell gerammte Dipolmagnetmodule (1.9 T nominal Feld, 4 T/s Ramprate, 1 Hz Zyklus) für einen Kreisbeschleuniger benötigt. Diese supraleitenden Dipolmagnetmodule bestehen insbesondere aus:

- der Spule, die aus einem Hochstromnuclotronkabel besteht (bis zu 20 kA),
- dem ~ 3 m langen Eisenjoch,
- dem Kryostaten mit der Nuclotronaufständerung und dem thermischen Schild,
- dem Gestell und den Justierfüßen.

Die hier vorliegende Ausschreibung der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung Gmbh umfasst 113 Dipolmagnetmodule sowie 20 Ersatzspulen, 1 030 m zusätzliches Nuclotronkabel, 220 zusätzliche Potentialtrenner und 5 zusätzliche Paare der Endblöcke sowie deren Gegenstücke. Der Auftragnehmer muss an hand der geforderten Leistungsdaten einen Produktionszeichnungssatz erstellen und thermomechanische Berechnungen durchführen. Der Auftragnehmer muss insbesondere das Kabel und die Spule, das Joch und den Kryostaten herstellen sowie die zum Funktionsnachweis notwendigen Tests durchführen.

Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber das Eigentum an den speziell für die Vertragserfüllung hergestellten oder anderweitig besorgten Werkzeuge.

II.2.2) **Optionen**
Nein

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

- III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**
- III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**
BGB-Gemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Eine rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung ist vorzulegen.
- III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**
Nein
- III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**
- III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Unternehmensdarstellung,
— Berufs- oder Handelsregisterauszug. Ausländische Bieter können entsprechende Unterlagen gem. den lokalen Bestimmungen vorlegen,
— Nachweis, dass die Kenntnis gemäß § 6 EG Abs. 4 VOL/A unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen. Hierzu ist eine Eigenerklärung ausreichend. Alternativ dazu kann dieser Nachweis in Form von einem Auszug aus dem Bundeszentralregister oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslands erfolgen,
— Bescheinigungen der zuständigen Stellen/Eigenerklärungen, dass die in § 6 EG Abs. 6 VOL/A genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen. Neben der Eigenerklärung werden folgende Nachweise akzeptiert:
— Buchstaben a und b ein Auszug aus dem Strafregister, eine Erklärung der Stelle, die das Insolvenzregister führt,
— Buchstaben d eine von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates ausgestellte Bescheinigung.
Das Fehlen oder die Nichtvorlage der geforderten Nachweise und/oder Erklärungen führt zum Ausschluss des Bewerbers vom Teilnahmewettbewerb!
Der Teilnahmeantrag ist in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag fristgerecht bei dem Auftraggeber einzureichen.
Bei fremdsprachigen Unterlagen ist dem Teilnahmeantrag eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Dem Teilnahmeantrag ist eine Vertraulichkeitserklärung beizufügen. Ohne diese Vertraulichkeitserklärung können die Vergabeunterlagen nicht versendet werden.
Diese Vertraulichkeitserklärung finden Sie auf der GSI-Website unter folgendem Link: <http://www.gsi.de/informationen/ausschreibungen/index.html>.
- III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Vorlage entsprechender Bankauskünfte,
— Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen des Unternehmens, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist,
— Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards Das fehlen oder die Nichtvorlage der geforderten Nachweise und/oder Erklärungen führt zum Ausschluss des Bewerbers vom Teilnahmewettbewerb!

Der Teilnahmeantrag ist in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag fristgerecht bei dem Auftraggeber einzureichen.

Bei fremdsprachigen Unterlagen ist dem Teilnahmeantrag eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Dem Teilnahmeantrag ist eine Vertraulichkeitserklärung beizufügen. Ohne diese Vertraulichkeitserklärung können die Vergabeunterlagen nicht versendet werden.

Diese Vertraulichkeitserklärung finden Sie auf der GSIWebsite unter folgendem Link: <http://www.gsi.de/informationen/ausschreibungen/index.html>.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber:

- bei Leistungen an öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung,
 - bei Leistungen an private Auftraggeber durch eine von diesen ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Unternehmens zulässig.
- Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität sowie der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens.
- Nachweis der Erfahrung in der erfolgreichen Durchführung eigenständiger Projekte mit einem Volumen von mehr als 20 000 000 EUR innerhalb von Großforschungsprojekten mit einem Projektvolumen von mehr als 500 000 000 EUR.

Nachweis der Erfahrung in:

- Produktion von großen supraleitenden Spulen,
- Produktion von Kabeln. Das Kabel muss mit einer Maschine hergestellt werden, die die Spannungen der einzelnen Drähte überwacht,
- Produktion von hochgenau bearbeiteten, thermisch stabilen Haltestrukturen und Spulenpaketen,
- Produktion von eisendominierten Magneten,
- Produktion von heliumdichten Potentialtrennern die bei Temperaturen von unter 10 K betrieben werden und Erfahrung in deren Qualitätskontrolle,
- Messung von mechanischen Komponenten, deren größte Dimension über 2 m ist mit einer Genauigkeit von mindestens 0,08 mm bei 1 sigma,
- Lecktest,
- Isolationsprüfung bei Hochspannung mit einer Spannung von mindestens 3 kV.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Das Fehlen oder die Nichtvorlage der geforderten Nachweise und/oder Erklärungen führt zum Ausschluss des Bewerbers vom Teilnahmewettbewerb!

Der Teilnahmeantrag ist in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag fristgerecht bei dem Auftraggeber einzureichen.

Bei fremdsprachigen Unterlagen ist dem Teilnahmeantrag eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Dem Teilnahmeantrag ist eine Vertraulichkeitserklärung beizufügen. Ohne diese Vertraulichkeitserklärung können die Vergabeunterlagen nicht versendet werden.

Diese Vertraulichkeitserklärung finden Sie auf der GSIWebsite unter folgendem Link: <http://www.gsi.de/informationen/ausschreibungen/index.html>.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Nichtoffenes Verfahren

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. 1. Preis. Gewichtung 30

2. 2. Technologisches Konzept. Gewichtung 30

3. 2.1. Produktionsschritte. Gewichtung 10

4. 2.2. Anzahl der Fertigungsstrassen. Gewichtung 10

5. 2.3. Parallelität in der Fertigung. Gewichtung 10

6. 3. Klare Darstellung des Herstellungsverfahrens der kritischen Komponenten. Gewichtung 25

7. 4. Projektmanagement, Qualitätssicherung und Dokumentation. Gewichtung 15

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

30Ö10096231

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

3.10.2011 - 11:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Kaiser-Friedrich-Str. 16
53115 Bonn
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Einspruchsfrist gemäß § 101a GWB
Informations- und Wartepflicht:

- (1) Der Auftraggeber hat die betroffenen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach den Sätzen 1 und 2 geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an,
- (2) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Kaiser-Friedrich-Str. 16
53115 Bonn
DEUTSCHLAND

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

1.9.2011